

Jährlicher Durchführungsbericht im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"

TEIL A

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	CCI
Titel	Operationelles Programm ESF Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020
Version	2015.2
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	19.05.2016

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT1

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....5

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.5

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) ..8

3.1. Überblick über die Durchführung.....8

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 11

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iii 11

1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 12

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iii..... 13

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A..... 14

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iv 15

1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 16

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iv..... 17

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A..... 18

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8v 19

1.3. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 20

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8v..... 21

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A..... 22

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i 23

1.4. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 24

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i..... 25

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B..... 26

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10i 27

1.5. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 28

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10i..... 29

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C..... 30

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iv 31

1.6. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 32

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iv..... 33

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C..... 35

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D..... 36

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D..... 37

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen 38

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)..... 39

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms 39

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)..... 40

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen 42

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF).....	43
4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	44
6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	46
7. BÜRGERINFO.....	48
8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	49
9. Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN	50
10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	53
10.1. Großprojekte.....	53
10.2. Gemeinsame Aktionspläne	56
11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	59
11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	59
11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	59
11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	59
11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	59
11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms	60
12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN a UND b DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013	61
12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen	61
12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds	63
13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) (Kann im 2016 einzureichenden Bericht enthalten sein (siehe vorstehend Punkt 9). Muss im 2017 einzureichenden Bericht enthalten sein) Option: Fortschrittsbericht.....	64
14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	65
14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms.....	65
14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.....	65
14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.	65
14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete	65
14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation	66
14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.....	66

15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 22 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	67
16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (Option Fortschrittsbericht).	68
17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	69
Dokumente	70
Letzte Validierungsergebnisse	71

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Im Vordergrund der Arbeiten der Jahre 2014 bis 2015 stand zunächst die Entwicklung der Förderinstrumente, mit denen das Operationelle Programm umgesetzt wird. Dies umfasste die Erarbeitung der jeweiligen Förderrichtlinien bzw. Fördergrundsätze, die Erarbeitung der Projektauswahlkriterien sowie die Diskussion und Abstimmung der entsprechenden Dokumente im Begleitausschuss.

Bei der Entwicklung der Instrumente wurde in großem Umfang von der Möglichkeit der Förderung mit vereinfachten Kostenoptionen („Pauschalen“) Gebrauch gemacht. Dies erfolgte, um den Aufwand für die Fördermittelempfänger/innen wie für die zwischengeschalteten Stellen zu reduzieren und das Risiko von Fehlern zu minimieren. Fast alle Förderinstrumente sind so konstruiert, dass die gesamten Kosten oder wesentliche Teile der Kosten mit vereinfachten Kostenoptionen abgedeckt werden. Dabei kommen verschiedene Varianten von Standardeinheitenkosten (z. B. ESF-Personalkostenpauschale für eine Vielzahl von Förderinstrumenten, Stundenpauschalen bei der Jugend- und Schulsozialarbeit, auf Teilnehmer/innen bezogene Pauschalen bei der Weiterbildung von Lehrer/innen), Pauschalfinanzierungen (z. B. für Kleinprojekte und für die Förderung des freiwilligen 10. Schuljahres) sowie Pauschalsätze (insbesondere Restkostenpauschale nach Art. 14. Abs. 2 der ESF-Verordnung) zum Einsatz.

Die Förderung aus dem Operationellen Programm wurde schrittweise aufgenommen. 2014 wurde mit der Förderung des freiwilligen 10. Schuljahres und der vollzeitschulischen Berufsbildung begonnen. Im Jahr 2015 begann die Förderung bei 20 weiteren Instrumenten. Die Daten und Informationen in diesem Bericht beziehen sich damit auf 22 Förderinstrumente (sieben aus der Prioritätsachse A, sechs aus der Prioritätsachse B und neun aus der Prioritätsachse C).

Bei weiteren Förderinstrumenten wird die Förderung im Jahr 2016 aufgenommen. Dies betrifft vor allem die Förderung der Weiterbildung von Lehrer/innen im Rahmen der Inklusion, die Förderung der Weiterbildung von Lehrer/innen an beruflichen Schulen und die Förderung von Nachwuchswissenschaftler/innen in Verbänden der exzellenten Forschung.

In den Jahren 2014 und 2015 wurden insgesamt 1.372 Projekte für die Förderung aus dem Operationellen Programm ausgewählt. Die für diese Projekte bewilligten förderfähigen Gesamtkosten lagen bei 88,5 Mio. €, die bewilligten öffentlichen Mittel bei 86,9 Mio. €. Von den Gesamtkosten entfielen 11,2 Mio. € auf die Prioritätsachse A, 38,8 Mio. € auf die Prioritätsachse B, 36,2 Mio. € auf die Prioritätsachse C und 2,3 Mio. € auf die Technische Hilfe (Prioritätsachse D). Insgesamt waren damit Ende 2015 18,4 % der für die Förderperiode geplanten förderfähigen Gesamtkosten gebunden. In der Prioritätsachse B war die finanzielle Umsetzung besonders weit vorangeschritten (28,9 % der geplanten Gesamtausgaben), während der Bindungsstand in der Prioritätsachse A unterdurchschnittlich war (8,0 % der geplanten Gesamtausgaben).

In Tabelle 6 des Durchführungsberichts werden die von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachten förderfähigen Gesamtausgaben mit Null ausgewiesen. Dies bedeutet nicht, dass tatsächlich bis Ende 2015 keine Ausgaben angefallen sind. Die Ausgaben wurden vielmehr deshalb auf Null gesetzt, weil zurzeit noch keine Möglichkeit besteht, die Ausgaben vollständig im DV-System ISAP revisionssicher abzubilden.

In die Tabellen des Durchführungsberichts zu den Outputindikatoren und zu den Ergebnisindikatoren gehen insgesamt 10.064 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, die in den Jahren 2014 und 2015 in die ESF-geförderten Projekte eingetreten sind und für die im DV-System ISAP vollständige Datensätze vorliegen. Entsprechend der Regelung nach Art. 5 Abs. 3 der ESF-Verordnung sind in dieser Zahl auch die Teilnehmer/innen aus Projekten enthalten, die am Stichtag 31. Dezember 2015 noch nicht abgeschlossen waren.

Die Teilnehmer/innen der Jahre 2014 und 2015 setzen sich aus 4.703 Frauen (46,7 %) und 5.361 Männern (53,3 %) zusammen. Die Verteilung auf die Prioritätsachsen sieht wie folgt aus:

- Prioritätsachse A 2.047 Teilnehmer/innen (60,3 % Frauen, 39,7 % Männer),
- Prioritätsachse B 2.337 Teilnehmer/innen (44,5 % Frauen, 55,5 % Männer),
- Prioritätsachse C 5.680 Teilnehmer/innen (42,7 % Frauen, 57,3 % Männer).

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird stark durch einzelne Förderinstrumenten bestimmt, so insbesondere durch die Förderung der beruflichen Weiterbildung durch Bildungsschecks (Prioritätsachse A), die Förderung von Integrationsprojekten und Familiencoaches (Prioritätsachse B) sowie durch die Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk, die Förderung der vertieften Berufsorientierung von Schüler/innen und die Förderung der vollzeitschulischen Berufsausbildung (Prioritätsachse C). Auf diese fünf Instrumente entfallen fast 75 % aller Einritte der Jahre 2014 und 2015.

Das Operationelle Programm setzt einen deutlichen Schwerpunkt auf die Förderung der jungen Generation. 62,3 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind unter 25 Jahre alt. Hinzu kommen die finanziell gewichtigsten Förderinstrumente, die Förderung der Schulsozialarbeit und die Förderung der Jugendsozialarbeit, die auf die Unterstützung der jungen Generation bei Schulerfolgen, Berufswahl, beruflicher Ausbildung und sozialer Integration ausgerichtet, in den Teilnehmendenzahlen aber nicht enthalten sind.

Die im Durchführungsbericht ausgewiesenen Istwerte zu den Ergebnisindikatoren basieren – sofern sie Ergebnisse auf Ebene der Teilnehmer/-innen abbilden – auf den Daten von 4.441 Austritten aus der Förderung, die bis zum 31. Dezember 2015 erfolgt sind. Für einzelne Ergebnisindikatoren können in diesem Durchführungsbericht noch keine Istwerte berichtet werden (keine Austritte bzw. Messzeitpunkte für die Indikatoren noch nicht erreicht).

Bei der Interpretation der Istwerte der Ergebnisindikatoren ist zu berücksichtigen, dass mit diesem Bericht nur ein kurzer Durchführungszeitraum betrachtet werden kann (bei den meisten Instrumenten weniger als 1 Jahr Laufzeit). Für eine Gegenüberstellung der Istwerte und der im Operationellen Programm definierten Zielwerte der Ergebnisindikatoren ist es daher noch zu früh.

Insgesamt ist der Stand der Durchführung des Operationellen Programms als gut einzuschätzen. Für die große Mehrheit der Förderinstrumente wurde die Förderung bis Ende 2015 aufgenommen. Es konnten bereits erhebliche Mittel bewilligt werden. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegt beachtlich hoch. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Operationelle Programm auch in den nächsten Jahren planmäßig umgesetzt wird.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A	Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte	<p>Im Berichtszeitraum erfolgte in der Prioritätsachse A die Förderung aus folgenden Instrumenten:</p> <p>Investitionspriorität 8iii</p> <ul style="list-style-type: none"> - A.3.1 Förderung von Qualifizierungen für Existenzgründungen (Bildungsschecks), - A.3.2 Förderung von Entrepreneurship, - A.3.3 Gründungsstipendien, <p>Investitionspriorität 8iv</p> <ul style="list-style-type: none"> - A.4.1 Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben, <p>Investitionspriorität 8v</p> <ul style="list-style-type: none"> - A.5.1 Förderung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen (Bildungsschecks), - A.5.3 Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen, - A.5.4 Förderung von KMU-Beratungen. <p>Methodische Erläuterungen:</p> <p>Teilnehmendenerfassung bei Bildungsschecks: Die Daten der Teilnehmer/innen gehen bei der Bildungsscheckförderung (A.3.1, A.5.1) nicht bereits mit Beginn der Qualifizierung, sondern erst mit der Abrechnung des Bildungsschecks in ISAP ein. Dies führt dazu, dass die bis Ende 2015 erreichte Zahl der Teilnehmer/innen in gewissem Maß unterschätzt wird. Denn nicht bei allen Personen, die 2015 mit einer Qualifizierung begonnen haben, war zum Zeitpunkt der Auswertungen (April 2016) der Scheck zur Abrechnung gebracht.</p> <p>Ergebnisindikator CR03 für die Investitionspriorität 8v: Alle aus dem Instrument A.5.1 geförderten Personen erwarben eine Qualifikation. Daher wurde im System SFC2014 für Männer und Frauen der Wert 100 für den Indikator eingegeben. Der Gesamtwert für alle Austritte kann nicht eingegeben werden, sondern wird in SFC2014 automatisch berechnet, wobei zurzeit eine falsche Formel angewandt wird (Addition der Prozentwerte für die beiden Geschlechter zum Wert 200). Auch die Berechnung der Zielerreichungsquote für den Indikator führt in SFC2014 zurzeit zu einem falschen Ergebnis.</p>
B	Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung	<p>Die Förderung aus der Prioritätsachse B (Investitionspriorität 9i) wurde im Berichtszeitraum mit folgenden Instrumenten umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1.2 Förderung von Integrationsprojekten und Familiencoaches, - B.1.3 Förderung von Kleinprojekten,

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		<ul style="list-style-type: none"> - B.1.4 Förderung der Jugendsozialarbeit, - B.1.5 Förderung von Produktionsschulen, - B.1.6 Förderung der Qualifizierung von Strafgefangenen und Probanden der Bewährungshilfe, - B.1.7 Projekt zur Stärkung von Demokratie und Toleranz. <p>Die auf Teilnehmer/innen bezogenen Output- und Ergebnisindikatoren für die Investitionspriorität bilden die Förderung aus den Instrumenten B.1.2, B.1.6 und B.1.7 ab, wobei das Instrument B.1.2 (Integrationsprojekte und Familiencoaches) mit 1.381 der insgesamt 2.337 Eintritte der Investitionspriorität besondere Bedeutung hat. Die anderen Instrumente stellen keine Teilnehmendenförderung im Sinne des ESF-Monitorings dar. Für die Instrumente B.1.4 und B.1.7 wurden daher im Operationellen Programm andere Arten von Output- und Ergebnisindikatoren definiert (Zahl der Jugendsozialarbeiter/innen bzw. der Beratungsstellen als Output und Zahl der erbrachten Veranstaltungen bzw. Beratungen als Ergebnis).</p>
C	Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	<p>In der Prioritätsachse kamen im Berichtszeitraum folgende Förderinstrumente zum Einsatz:</p> <p>Investitionspriorität 10i</p> <ul style="list-style-type: none"> - C.1.1 Förderung von schulergänzenden Maßnahmen, - C.1.3 Förderung der Schulsozialarbeit, - C.1.5 Bekämpfung des Schulabbruchs durch individuelle Förderung und Coaching der Lehrkräfte, - C.1.7 Förderung des freiwilligen 10. Schuljahres, <p>Investitionspriorität 10iv</p> <ul style="list-style-type: none"> - C.4.2 Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres, - C.4.3 Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres, - C.4.5 Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung in Handwerk (ÜLU) - C.4.7 Förderung der vertieften außerschulischen Berufsorientierung, - C.4.8 Förderung der vollzeitschulischen Berufsausbildung. <p>In die auf Teilnehmer/innen bezogenen Indikatoren für die Investitionspriorität 10i gehen die Instrumente C.1.1 und C.1.3 ein. Bei den anderen Instrumenten handelt es sich um keine Förderung von Teilnehmer/innen im Sinne des ESF-Monitorings.</p> <p>In der Investitionspriorität 10iv entfällt die Mehrzahl der Teilnehmer/innen auf die Instrumente C.4.5 (ÜLU) und C.4.8 (vollzeitschulische Berufsausbildung). Für die beiden Instrumente wurde als Ergebnisindikator der Anteil der Austritte definiert, die die Ausbildung erfolgreich abschließen (Indikator C21E2). Bei diesem Indikator ist zu bedenken, dass die Ausbildungen in der Regel mehrere Jahre dauern, im ESF-Monitoring aber bis Ende 2015 ein Ausbildungszeitraum von maximal 16 Monaten in den Blick genommen werden konnte. Daher ist der Ist-Wert für diesen Indikator zurzeit noch wenig aussagekräftig. In ihn gehen überproportional junge Menschen ein, die ihre Ausbildung vorzeitig beendet haben. Dies hat zur Folge, dass der Zielwert des</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		Indikators bislang deutlich unterschritten wird.
D	Technische Hilfe	<p>Im Vordergrund der 2014 und 2015 aus der Technischen Hilfe bewilligten Projekte stand die Finanzierung des mit der Durchführung des Programms befassten Personals, die Weiterentwicklung des DV-Systems ISAP sowie die Anpassung des Verwaltungs- und Kontrollsystems und des Monitoringsystems an die neuen Anforderungen.</p> <p>Aufgrund der Notwendigkeit, eine Vielzahl von Förderrichtlinien, Fördergrundsätzen und Projektauswahlkriterien zu diskutieren und abzustimmen, tagte der Begleitausschuss im Berichtszeitraum besonders häufig (zwischen Dezember 2014 und Dezember 2015 insgesamt neun Sitzungen).</p> <p>Mit dem DV-System ISAP steht seit langem ein integriertes System für die Bewilligung, Abrechnung und Begleitung der ESF-Förderung zu Verfügung. Für die Förderperiode 2014 bis 2020 muss ISAP allerdings in erheblichem Maße angepasst werden. Großer Anpassungsbedarf resultiert vor allem aus dem weitgehenden Übergang von der „Spitzabrechnung“ tatsächlicher Ausgaben zur Abrechnung auf Basis von vereinfachten Kostenoptionen. Hier ist es erforderlich, die Erfassung und Weiterverarbeitung der Daten zu den förderfähigen Ausgaben in ISAP grundlegend zu verändern. Wie in Kapitel 2 dargestellt, ist die Anpassung im Frühjahr 2016 noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Zu den Öffentlichkeitveranstaltungen, die zum Programm durchgeführt wurden, gehörten insbesondere die Auftaktveranstaltung vom Dezember 2014 und eine Reihe von Veranstaltungen zu einzelnen Förderinstrumenten (z. B. zur Förderung der Familiencoaches).</p> <p>Bewertungsstudien wurden in den Jahren 2014 bis 2015 noch nicht erarbeitet. Der Bewertungsplan, den der Begleitausschuss im Dezember 2015 beschlossen hat, sieht vor, die erste Bewertungsstudie im Jahr 2016 zu beginnen und im Jahr 2017 abzuschließen.</p>

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinunternehmen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen					6,00	2,00	4,00					2,00	4,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					112,00	66,00	46,00					66,00	46,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					58,00	27,00	31,00					27,00	31,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014	
			Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2015						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A11Ea	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressierte, die ein Unternehmen gegründet haben	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	79,00%			67,59			53,40%	54,80%	51,70%	53,40%	54,80%	51,70%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014									Qualitativ
			kumuliert			Jährlich insgesamt						
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
A11Ea	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressierte, die ein Unternehmen gegründet haben	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%				

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				165,00	100,00	65,00				165,00	100,00	65,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				17,00	10,00	7,00				17,00	10,00	7,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				269,00	127,00	142,00				269,00	127,00	142,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				14,00	5,00	9,00				14,00	5,00	9,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				143,00	72,00	71,00				143,00	72,00	71,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				249,00	119,00	130,00				249,00	119,00	130,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				13,00	5,00	8,00				13,00	5,00	8,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				7,00	3,00	4,00				7,00	3,00	4,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				235,00	106,00	129,00				235,00	106,00	129,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				200,00	114,00	86,00				200,00	114,00	86,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				142,00	79,00	63,00				142,00	79,00	63,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				82,00	47,00	35,00				82,00	47,00	35,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				46,00	22,00	24,00				46,00	22,00	24,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				55,00	15,00	40,00				55,00	15,00	40,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				34,00	20,00	14,00				34,00	20,00	14,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				11,00	6,00	5,00				11,00	6,00	5,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					902,00						902,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A101	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressesierte	Übergangsregionen	Anzahl	6.650,00			351,00	199,00	152,00	0,05			351,00	199,00	152,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
A101	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressesierte	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014	
			Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2015							
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	
A21E1	Fälle, in denen mit Hilfe der Projekte mit mobilitätsfördernden Angeboten Mobilitätsprobleme gelöst wurden	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Anzahl	480,00			0,00			0,00			0,00				
A21E2	Personen, denen sechs Monate nach Ende eines Mentorings im Bereich Wirtschaft oder Wissenschaft der Aufstieg/Einstieg in eine adäquate Beschäftigung oder der Aufstieg in eine Führungsposition oder die Stärkung einer Führungsposition gelungen ist	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	25,00%						%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014					
			kumuliert			Jährlich insgesamt		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A21E1	Fälle, in denen mit Hilfe der Projekte mit mobilitätsfördernden Angeboten Mobilitätsprobleme gelöst wurden	Übergangsregionen	0,00			0,00		
A21E2	Personen, denen sechs Monate nach Ende eines Mentorings im Bereich Wirtschaft oder Wissenschaft der Aufstieg/Einstieg in eine adäquate Beschäftigung oder der Aufstieg in eine Führungsposition oder die Stärkung einer Führungsposition gelungen ist	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A201	Projekte mit mobilitätsfördernden Angeboten für Mütter, Väter und andere Personen mit Pflege- und Betreuungsaufgaben	Übergangsregionen	Anzahl	24,00			0,00			0,00			0,00		
A202	Mentees im Bereich Wirtschaft und Wissenschaft	Übergangsregionen	Anzahl	810,00			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
A201	Projekte mit mobilitätsfördernden Angeboten für Mütter, Väter und andere Personen mit Pflege- und Betreuungsaufgaben	Übergangsregionen	0,00		
A202	Mentees im Bereich Wirtschaft und Wissenschaft	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						1.430,00	474,00	956,00				474,00	956,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	CO05 Erwerbstätige, auch Selbständige	Verhältnis	85,00%	%	%	200,00	100,00	100,00	0,16			100,00	100,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						79,00	12,00	67,00				12,00	67,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014	
			Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

1.3. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2015						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A31E2	KMU, die sechs Monate nach der geförderten Beratung Beratungsergebnisse umgesetzt oder die Umsetzung in die Wege geleitet haben	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	88,00%										0,00%		
A32E1	Wissenschaftler/innen, die sechs Monate nach Ende der Förderung eine zusätzliche FuE-relevante Qualifikation erworben haben oder auf einen FuE-relevanten Arbeitsplatz mit höherem Anforderungsprofil gewechselt sind	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	85,00%			0,00			0,00%			0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014					
			kumuliert			Jährlich insgesamt		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A31E2	KMU, die sechs Monate nach der geförderten Beratung Beratungsergebnisse umgesetzt oder die Umsetzung in die Wege geleitet haben	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	%	%
A32E1	Wissenschaftler/innen, die sechs Monate nach Ende der Förderung eine zusätzliche FuE-relevante Qualifikation erworben haben oder auf einen FuE-relevanten Arbeitsplatz mit höherem Anforderungsprofil gewechselt sind	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	38.400,00	19.200,00	19.200,00	1.470,00	513,00	957,00	0,04	0,03	0,05	1.470,00	513,00	957,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				40,00	8,00	32,00				40,00	8,00	32,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				220,00	61,00	159,00				220,00	61,00	159,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				8,00	4,00	4,00				8,00	4,00	4,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				1.109,00	344,00	765,00				1.109,00	344,00	765,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				353,00	165,00	188,00				353,00	165,00	188,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				71,00	11,00	60,00				71,00	11,00	60,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				1,00	0,00	1,00				1,00	0,00	1,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				8,00	1,00	7,00				8,00	1,00	7,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				1,00						1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				197,00						197,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					1.470,00						1.470,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A302	darunter: über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	Anteil	15,00			15,00	12,00	17,00	1,00			15,00	12,00	17,00
A303	KMU, die beraten werden	Übergangsregionen	Anzahl	740,00			41,00			0,06			41,00		
A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Übergangsregionen	Anzahl	126,00			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
A302	darunter: über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
A303	KMU, die beraten werden	Übergangsregionen	0,00		
A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						92,00	71,00	21,00				71,00	21,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						150,00	94,00	56,00				94,00	56,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						267,00	211,00	56,00				211,00	56,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						293,00	151,00	142,00				151,00	142,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						498,00	321,00	177,00				321,00	177,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014	
			Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

1.4. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2015						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
												Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
B11E1	Unter 25-Jährige, die nach Teilnahme an einer Produktionsschule in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	28,00%			92,14			25,80%	27,10%	23,40%	25,80%	27,10%	23,40%	
B11E2	im Rahmen der geförderten Jugendsozialarbeit realisierte Einheiten, Veranstaltungen und Aktionen, die der individuellen, sozialen, schulischen oder beruflichen Entwicklung dienen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Anzahl	19.440,00			0,33			6.478,00			6.478,00			
B12E1	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die nach Teilnahme an einem Integrationsprojekt oder einem Familiencoach-Projekt in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	27,00%			165,19			44,60%	53,60%	38,90%	44,60%	53,60%	38,90%	
B12E2	Personen, die nach Ende der Teilnahme an einer Maßnahme für straffällig Gewordene und Haftentlassene eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	47,00%			68,94			32,40%	32,50%	0,00%	32,40%	32,50%	0,00%	
B13E1	Von den geförderten Beratungseinrichtungen durchgeführte Krisenberatungen, Präventionsberatungen und Beratungen von Opfern politisch motivierter Gewalt	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Anzahl	1.540,00			0,12			190,00			190,00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014								
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
B11E1	Unter 25-Jährige, die nach Teilnahme an einer Produktionsschule in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%			
B11E2	im Rahmen der geförderten Jugendsozialarbeit realisierte Einheiten, Veranstaltungen und Aktionen, die der individuellen, sozialen, schulischen oder beruflichen Entwicklung dienen	Übergangsregionen	0,00			0,00					
B12E1	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die nach Teilnahme an einem Integrationsprojekt oder einem Familiencoach-Projekt in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%			
B12E2	Personen, die nach Ende der Teilnahme an einer Maßnahme für straffällig Gewordene und Haftentlassene eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%			
B13E1	Von den geförderten Beratungseinrichtungen durchgeführte Krisenberatungen, Präventionsberatungen und Beratungen von Opfern politisch motivierter Gewalt	Übergangsregionen	0,00			0,00					

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				1.477,00	628,00	849,00				1.477,00	628,00	849,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				942,00	378,00	564,00				942,00	378,00	564,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				760,00	608,00	152,00				760,00	608,00	152,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				306,00	260,00	46,00				306,00	260,00	46,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				100,00	61,00	39,00				100,00	61,00	39,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				862,00	545,00	317,00				862,00	545,00	317,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				107,00	54,00	53,00				107,00	54,00	53,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				96,00	47,00	49,00				96,00	47,00	49,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				1.285,00	807,00	478,00				1.285,00	807,00	478,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				992,00	463,00	529,00				992,00	463,00	529,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				60,00	27,00	33,00				60,00	27,00	33,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				1.785,00	937,00	848,00				1.785,00	937,00	848,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				819,00	233,00	586,00				819,00	233,00	586,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				588,00	152,00	436,00				588,00	152,00	436,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				279,00	172,00	107,00				279,00	172,00	107,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				48,00	23,00	25,00				48,00	23,00	25,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				445,00	442,00	3,00				445,00	442,00	3,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				17,00						17,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				14,00						14,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					2.481,00						2.481,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
B104	darunter ältere ab 50-jährige Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	Anteil	10,00			8,90	11,00	8,00	0,89			8,90	11,00	8,00
B101	unter-25-Jährige, die an Produktionsschulen teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	1.220,00			506,00	320,00	186,00	0,41			506,00	320,00	186,00
B102	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personsjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	Anzahl	786,00			144,20			0,18			144,20		
B103	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	35.280,00			1.276,00	478,00	798,00	0,04			1.276,00	478,00	798,00
B105	darunter Personen, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen und in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben.	Übergangsregionen	Anteil	38,00			51,00	27,00	66,00	1,34			51,00	27,00	66,00
B106	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	3.970,00			445,00	442,00	3,00	0,11			445,00	442,00	3,00
B107	geförderte Beratungseinrichtungen des Beratungsnetzwerkes zur Stärkung von Demokratie und Toleranz	Übergangsregionen	Anzahl	7,00			7,00			1,00			7,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
B104	darunter ältere ab 50-jährige Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
B101	unter-25-Jährige, die an Produktionsschulen teilnehmen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
B102	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personsjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	0,00		
B103	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
B105	darunter Personen, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen und in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben.	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
B106	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
B107	geförderte Beratungseinrichtungen des Beratungsnetzwerkes zur Stärkung von Demokratie und Toleranz	Übergangsregionen	0,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen					174,00	112,00	62,00					112,00	62,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					135,00	94,00	41,00					94,00	41,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					96,00	60,00	36,00					60,00	36,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014	
			Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

1.5. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2015							
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	
C11E1	Erwerbstätige, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)	CO05 Erwerbstätige, auch Selbständige	Verhältnis	80,00%													
C11E2	Schüler/innen, die am Ende des freiwilligen 10. Schuljahrs den Abschluss " " Berufsausbildungsstellen (Hauptschulabschluss) erwerben	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	50,00%			83,74			41,87%	%	%		87,60%	%	%	
C11E3	Schulsozialarbeiter/innen an weiterführenden Schulen, die regelmäßig mit Partnern aus der Wirtschaft zusammenarbeiten	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	25,00%			121,60			30,40%	%	%		30,40%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014									Qualitativ
			kumuliert			Jährlich insgesamt						
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C11E1	Erwerbstätige, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%				
C11E2	Schüler/innen, die am Ende des freiwilligen 10. Schuljahrs den Abschluss " " Berufsausbildungsstellen (Hauptschulabschluss) erwerben	Übergangsregionen	0,00%	%	%	0,00%	%	%				
C11E3	Schulsozialarbeiter/innen an weiterführenden Schulen, die regelmäßig mit Partnern aus der Wirtschaft zusammenarbeiten	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	%	%				

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				978,00	616,00	362,00				576,00	372,00	204,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	1.840,00	310,00	1.530,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				978,00	616,00	362,00				576,00	372,00	204,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				978,00	616,00	362,00				576,00	372,00	204,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				224,00	123,00	101,00				112,00	61,00	51,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				224,00	123,00	101,00				112,00	61,00	51,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				361,00	212,00	149,00				193,00	114,00	79,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				37,00	22,00	15,00				26,00	13,00	13,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				37,00	26,00	11,00				17,00	11,00	6,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					1.011,00						607,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	402,00	244,00	158,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	402,00	244,00	158,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	402,00	244,00	158,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	112,00	62,00	50,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	112,00	62,00	50,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	168,00	98,00	70,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	11,00	9,00	2,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	20,00	15,00	5,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		404,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C102	Schüler/innen, die mit ESF- Förderung das freiwillige 10. Schuljahr beginnen	Übergangsregionen	Anzahl	1.510,00			770,00	467,00	303,00	0,51			368,00	223,00	145,00
C103	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	Anzahl	924,00			181,30			0,20			181,30		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
C102	Schüler/innen, die mit ESF- Förderung das freiwillige 10. Schuljahr beginnen	Übergangsregionen	402,00	244,00	158,00
C103	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	0,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						1,00	0,00	1,00				0,00	1,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						1,00	0,00	1,00				0,00	1,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						951,00	482,00	469,00				482,00	469,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						3,00	0,00	3,00				0,00	3,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						321,00	147,00	174,00				147,00	174,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014	
			Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

1.6. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2015						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
C21E1	Personen, die eine Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung mit einem Zertifikat bzw. einer Bescheinigung abschließen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	89,00%			109,10			97,10%	97,20%	96,90%	97,10%	97,20%	96,90%	
C21E2	Personen, die eine geförderte Ausbildung mit Berufsabschluss abschließen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	72,00%			40,08			28,86%	28,39%	25,40%	36,00%	30,80%	40,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014									Qualitativ
			kumuliert			Jährlich insgesamt						
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C21E1	Personen, die eine Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung mit einem Zertifikat bzw. einer Bescheinigung abschließen	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%				
C21E2	Personen, die eine geförderte Ausbildung mit Berufsabschluss abschließen	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				113,00	39,00	74,00				64,00	24,00	40,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				43,00	13,00	30,00				19,00	8,00	11,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				2.511,00	971,00	1.540,00				1.992,00	860,00	1.132,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				135,00	29,00	106,00				95,00	18,00	77,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				2.078,00	1.626,00	452,00				2.004,00	1.605,00	399,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				4.139,00	2.387,00	1.752,00				3.645,00	2.276,00	1.369,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				1,00	0,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				1,00	0,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				3.177,00	2.023,00	1.154,00				2.935,00	1.963,00	972,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				1.479,00	600,00	879,00				1.084,00	514,00	570,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				46,00	13,00	33,00				41,00	12,00	29,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				330,00	116,00	214,00				236,00	97,00	139,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				202,00	84,00	118,00				168,00	77,00	91,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				880,00	485,00	395,00				788,00	472,00	316,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				148,00	97,00	51,00				139,00	94,00	45,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				52,00	28,00	24,00				46,00	25,00	21,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				3,00						3,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					5.078,00						4.431,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	49,00	15,00	34,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	24,00	5,00	19,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	519,00	111,00	408,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	40,00	11,00	29,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	74,00	21,00	53,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	494,00	111,00	383,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	242,00	60,00	182,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	395,00	86,00	309,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	5,00	1,00	4,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	94,00	19,00	75,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	34,00	7,00	27,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	92,00	13,00	79,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	9,00	3,00	6,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	6,00	3,00	3,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		

	Gesamtteilnehmerzahl		647,00	
--	----------------------	--	--------	--

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C201	Unter 25-Jährige, die an Projekten der Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	35.500,00			1.464,00	756,00	708,00	0,04			1.464,00	756,00	708,00
C202	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	14.520,00			3.235,00	1.879,00	1.356,00	0,22			2.593,00	1.732,00	861,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
C201	Unter 25-Jährige, die an Projekten der Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung teilnehmen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C202	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Übergangsregionen	642,00	147,00	495,00

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden					0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern					0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind					0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)					0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose		0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose		0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige		0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren		0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige		0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige		0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige		0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren		0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)		0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)		0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)		0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben		0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben		0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern		0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)		0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen		0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen		0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene		0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben		0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden		0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern		0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind		0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)		0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2015		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
D_O1	durchgeführte Sitzungen des Begleitausschusses		Anzahl	19,00			9,00			0,47			8,00		
D_O2	Integriertes DV-System für Bewilligung, Abrechnung und Begleitung		Anzahl	1,00			0,00			0,00			0,00		
D_O3	Veranstaltungen zur Bekanntmachung des Programms und der Förderinstrumente		Anzahl	140,00			17,00			0,12			7,00		
D_O4	Bewertungsstudien		Anzahl	4,00			0,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
D_O1	durchgeführte Sitzungen des Begleitausschusses			1,00	
D_O2	Integriertes DV-System für Bewilligung, Abrechnung und Begleitung			0,00	
D_O3	Veranstaltungen zur Bekanntmachung des Programms und der Förderinstrumente			10,00	
D_O4	Bewertungsstudien			0,00	

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2015 Insgesamt kumuliert	2015 Männer kumuliert	2015 Frauen kumuliert	2015 Jährlich insgesamt	2015 Jährlich insgesamt Männer	2015 Jährlich insgesamt Frauen
Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2014 Insgesamt kumuliert		Anmerkungen			
Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Tabelle 1 in Anhang II in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	140.364.250,00	80,00%	11.198.191,80	7,98%	9.699.232,00	0,00	0,00%	1.074
B	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	134.091.250,00	80,00%	38.792.575,74	28,93%	38.684.895,32	0,00	0,00%	145
C	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	187.051.389,00	80,00%	36.192.858,87	19,35%	36.192.858,87	0,00	0,00%	71
D	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	19.229.453,00	80,00%	2.276.188,69	11,84%	2.276.188,69	0,00	0,00%	82
Insgesamt	ESF	Übergangsregionen		480.736.342,00	80,00%	88.459.815,10	18,40%	86.853.174,88	0,00	0,00%	1.372
Insgesamt				480.736.342,00	80,00%	88.459.815,10	18,40%	86.853.174,88	0,00	0,00%	1.372

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen							Finanzdaten				
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	07	07		03			366.250,00	294.668,00	0,00	468
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	07	07		04			50.400,00	50.400,00		2
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	07	07		08			3.257.800,65	3.166.611,43		13
A	ESF	Übergangsregionen	105	01	07	07		07			2.396.821,59	2.300.900,20		6
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		01			35.714,29	19.846,73		1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08			3.099.527,96	2.764.939,75		23
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	03		7.020,00	5.150,25		2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08	03		36.864,00	27.641,75		9
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	04		25.200,00	12.600,00	0,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	05		3.863,00	2.788,88		2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08	05		28.878,00	5.560,00		6
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	06		13.500,00	6.750,00		1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08	06		4.470,00	984,00		2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	07		332.013,84	174.397,22		75
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08	07		60.729,00	35.302,50		11
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	08		181.160,50	92.020,51		69
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	09		8.100,00	4.050,00		1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	10		20.375,00	11.550,00		3
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08	10		36.064,00	11.120,00		3
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08	11		6.750,00	5.000,00		3
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	12		136.762,00	93.894,50		23
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08	12		35.250,00	25.087,50		2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	13		39.023,50	20.489,75		12
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	14		91.406,00	46.606,88		30
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08	14		4.800,00	3.600,00		1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	15		185.458,59	100.832,50		38
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08	15		25.816,00	16.572,00		5
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	17		280,00	121,50		1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	19		46.672,00	28.166,25		15
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	20		54.158,50	37.697,97		33
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	21		211.734,08	116.072,61		68
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08	21		175.336,68	90.193,62		69
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	23		37.889,32	22.682,50		8
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03	24		163.713,30	93.998,20		65
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08	24		18.390,00	10.935,00		2
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		02			1.406.500,40	1.406.500,40		9
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		07			1.359.442,10	1.340.472,10		10
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		08			36.026.633,24	35.937.922,82		126
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	07	07		01			629.724,20	629.724,20		2
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	07	07		08			27.123.231,16	27.123.231,16	0,00	11
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		01			862.236,00	862.236,00		2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		03			744.735,12	744.735,12		2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		07			402.517,00	402.517,00		3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		08			6.430.415,39	6.430.415,39		51
D	ESF	Übergangsregionen	121	01	07	07		08			2.263.318,86	2.263.318,86	0,00	71
D	ESF	Übergangsregionen	123	01	07	07		08			12.869,83	12.869,83		11

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)	Höhe der Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	A	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	B	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	C	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	D	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)
0,00		0,00	

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Im Berichtszeitraum wurden keine Bewertungsberichte erstellt.

Name	Fonds	von Monat	von Jahr	bis Monat	bis Jahr	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen
------	-------	-----------	----------	-----------	----------	-------------------	-------------------	-------	----------------

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Im Berichtszeitraum sind keine Probleme dieser Art aufgetreten.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Maßnahmen	Durchführung der verbleibenden	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	--	-----------------------------------	-----------

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
T10.1 - Schulabgänger ohne weiterführenden Abschluss: Es gibt ein strategisches Gesamtkonzept zur Senkung der Zahl der Schulabgänger ohne weiterführenden Abschluss innerhalb der durch Artikel 165 AEUV gesetzten Grenzen.	3 - Es besteht ein strategisches Gesamtkonzept in Bezug auf Schulabgänger ohne weiterführenden Abschluss,	Verabschiedung des Umsetzungskonzepts zur inklusiven Bildung durch die Landesregierung	31.12.2014	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern (Federführung)	Ja	Nein		Das zum Zeitpunkt der Genehmigung des Operationellen Programms fehlende Umsetzungskonzept zur inklusiven Bildung wurde mit dem Bericht der Landesregierung "Strategie der Landesregierung zur Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020" vorgelegt. Der Bericht wurde vom Kabinett am 6. Oktober 2015 zu Kenntnis genommen und an den Landtag übermittelt. Die Europäische Kommission hat der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Februar 2016 mitgeteilt, dass auch aus ihrer Sicht die Ex-ante-Konditionalität nunmehr erfüllt ist.
T10.1 - Schulabgänger ohne weiterführenden Abschluss: Es gibt ein strategisches Gesamtkonzept zur Senkung der Zahl der Schulabgänger ohne weiterführenden Abschluss innerhalb der durch Artikel 165 AEUV gesetzten Grenzen.	4 - das auf Fakten beruht;	Verabschiedung des Umsetzungskonzepts zur inklusiven Bildung durch die Landesregierung	31.12.2014	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern (Federführung)	Ja	Nein		Das zum Zeitpunkt der Genehmigung des Operationellen Programms fehlende Umsetzungskonzept zur inklusiven Bildung wurde mit dem Bericht der Landesregierung "Strategie der Landesregierung zur Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020" vorgelegt. Der Bericht wurde vom Kabinett am 6. Oktober 2015 zu Kenntnis genommen und an den Landtag übermittelt. Die Europäische Kommission hat der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Februar 2016 mitgeteilt, dass auch aus ihrer Sicht die Ex-ante-Konditionalität nunmehr erfüllt ist.
T10.1 - Schulabgänger ohne weiterführenden Abschluss: Es gibt ein strategisches Gesamtkonzept zur Senkung der Zahl der Schulabgänger ohne weiterführenden Abschluss innerhalb der durch Artikel 165 AEUV gesetzten Grenzen.	5 - das auf alle maßgeblichen Bildungssektoren und auch die frühkindliche Entwicklung abdeckt und insbesondere auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen abzielt, bei denen das Risiko eines vorzeitigen Schulabgangs am größten ist, wozu auch Menschen aus marginalisierten Gemeinschaften gehören, und Präventions-, Abhilfe- und Kompensationsmaßnahmen enthält;	Verabschiedung des Umsetzungskonzepts zur inklusiven Bildung durch die Landesregierung	31.12.2014	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern (Federführung)	Ja	Nein		Das zum Zeitpunkt der Genehmigung des Operationellen Programms fehlende Umsetzungskonzept zur inklusiven Bildung wurde mit dem Bericht der Landesregierung "Strategie der Landesregierung zur Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020" vorgelegt. Der Bericht wurde vom Kabinett am 6. Oktober 2015 zu Kenntnis genommen und an den Landtag übermittelt. Die Europäische Kommission hat der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Februar 2016 mitgeteilt, dass auch aus ihrer Sicht die Ex-ante-Konditionalität nunmehr erfüllt ist.
T10.1 - Schulabgänger ohne weiterführenden Abschluss: Es gibt ein strategisches Gesamtkonzept zur Senkung der Zahl der Schulabgänger ohne weiterführenden Abschluss innerhalb der durch Artikel 165 AEUV gesetzten Grenzen.	6 - das alle für die Senkung der Zahl der Schulabgänger ohne weiterführenden Abschluss maßgeblichen Politikbereiche und Interessenträger einbezieht.	Verabschiedung des Umsetzungskonzepts zur inklusiven Bildung durch die Landesregierung	31.12.2014	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern (Federführung)	Ja	Nein		Das zum Zeitpunkt der Genehmigung des Operationellen Programms fehlende Umsetzungskonzept zur inklusiven Bildung wurde mit dem Bericht der Landesregierung "Strategie der Landesregierung zur Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020" vorgelegt. Der Bericht wurde vom Kabinett am 6. Oktober 2015 zu Kenntnis genommen und an den Landtag übermittelt. Die Europäische Kommission hat der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Februar 2016 mitgeteilt, dass auch aus ihrer Sicht die Ex-ante-Konditionalität nunmehr erfüllt ist.

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen
---------	---------	-----------	---------------------	---------------------------	---	---	---	---------------------	---	--	---	--------------------	--	-------------

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

--

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt bei der Durchführung der verschiedenen Phasen der gemeinsamen Aktionspläne

--

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI- Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsache	Art gemeinsamen Aktionsplans	des [geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der bescheinigte Gesamtausgaben	Kommission förderfähige	Anmerkungen
-------------------------------------	-------------	--	------------------------------	---	--	----------------	------------------------------------	--	--	-----------------------	--	---------------------------------------	----------------------------	-------------

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

--

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT

(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

(ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
-----------------	---

--

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
-----------------	---

--

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
-----------------	--

--

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

--

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)
A	28.571,43	0,03%

C	1.193.568,16	0,80%
Insgesamt	1.222.139,59	0,32%

--

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

--

**12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4
UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013**

**12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der
Bewertung gemachten Feststellungen**

--

Status	Name	Fonds	Jahr der Fertigstellung der Bewertung	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen (bei ausgeführt)	Follow-up (bei ausgeführt)
--------	------	-------	---------------------------------------	-------------------	-------------------	-------	---------------------------------	----------------------------

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

--

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Wie in der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 in Artikel 27 Absatz 3 ("Inhalt Programme"), in Artikel 96 Absatz 3 Buchstabe e ("Inhalt, Genehmigung und Änderung der operationellen Programme im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘"), in Artikel 111 Absatz 3, in Artikel 111 Absatz 4 Buchstabe d ("Durchführungsberichte im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘") und Anhang 1 Abschnitt 7.3 ("Beitrag von Mainstream-Programmen zu makroregionalen Strategien und Meeresbeckenstrategien") dargelegt, trägt dieses Programm zu einer oder mehreren makroregionalen Strategien und/oder Meeresbeckenstrategien bei:

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

--

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

--

**TEIL C – IM JAHR 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND IM
ABSCHLIESSENDE DURCHFÜHRUNGSBERICHT (Artikel 50 Absatz 5 der Verordnung (EU)
Nr. 1303/2013)**

**15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES
PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU)
NR. 1303/2013)**

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

--

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene Massnahmen — Leistungsrahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

--

DOKUMENTE

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
Bürgerinfo zum Durchführungsbericht 2016 ESF M-V	Bürgerinfo	29.08.2016		Ares(2016)5127175	Bürgerinfo zum Durchführungsbericht 2016 ESF M-V	08.09.2016	nwillmsi

LETZTE VALIDIERUNGSERGEBNISSE

Schwere	Code	Nachricht
Info		Version des Durchführungsberichts wurde validiert.